

Shadow of the past

The Mentalist

Von Seki-sesshy

Kapitel 1: The Beginning...

Die Blonde atmete tief durch, bevor sie einen Schritt in das Haus, welches ihre neue Arbeitsstelle werden sollte, setzte.

Verzweifelt klammerte sie sich an ihre Tasche, die sie vor ihrer Brust hielt.

In Gedanken klapperte sie immer und immer wieder ihre Begrüßung ab, Name, Dienstgrad- und Nummer und so weiter.

Als der Fahrstuhl endlich stehen blieb und mit einem Ping aufging, stand ihr Herz kurz still.

Sie setzte einen Schritt hinein, als sie dier Schlag traf.

Im Büro herrschte das blanke Chaos!

Überall flogen Blätter umher, andere lagen auf dem Boden, worüber sich Kaffee oder Tee ergoß.

Menschen schwirrten umher und versuchten, die Irdnung wieder herzustellen. Im Hintergrund hörteman wütendes Gekeife.

"Jane! Sind sie bescheuert!?! Was haben sie sich dabei gedacht!?!?"

Eine schwarzhaarige Frai baute sich vor einem blonden Mann auf, der sie mit einem Hundeblick anschaute. Sie machte kehrt und schlug das

Fenster zu. "Aber Lisbon! Ich wollte doch nur Lüften! Es hat hier gestunken und Sauerstoff tut ihnen und ihrem arbeitenden Gehirn gut. Denn es ist wissenschaftlich erw.-" "Jaja schon gut, Jane, ersparen sie mir ihre Klugscheißerei und bringen sie das in Ordnung!"

Der Mann sah sie schelmisch grinsend an.

"Sie streiten schon wieder...kann ich ihnen helfen?" Völlig erschrocken blickte die Blonde neben sich, wo ein Asiate in Hemd und Krawatte mit einem Tee in der Hand neben ihr stand. Er blickte lässig zu ihr.

"Me-m." stotterte sie los. "Me-m?" zitierte der Mann. "Ehm ich bin..." "Ahhhh!!! Sie müssen unsere neue Mitarbeiterin sein! Ich bin Grace Van Pelt, das ist Kimball Cho!" Eine Frau, mit langen roten Haaren kam ihr entgegen. Sie streckte ihre Hand entgegen und schüttelte sie.

"Cho? Könttest du sie bitte in Lisbons Büro bringen? Ich hole den Rest." "War schön, dich gekannt zu haben." meinte Cho clässig. "Danke, du machst mir ja Hoffnung." murmelte Van Pelt und lief zu den Streithähnen.

Währenddessen hatte CHo das Mädchen ins Büro gebracht, wo er sie einer Befragung unterzog.

Sie saß auf einem Stuhl, vor einem recht großen Tisch.

"Und wie lange sind sie schon im Dienst?" Er sah sie an, als ob sie ein Verbrecher wäre.

"Muss ich ihnen rechenschaft ablegen?"

Ich habe nichts verbochen!" Er seufzte. "Tut mir Leid, ich will nur sichergehen, ob sie dem Stress auch gewachsen sind."

Sauer blickte sie ihm tief in seine Augen, alle Nervosität schien verfliegen zu sein.

"Meinen sie etwas, ich bin nicht in der Lage, den Tod zu verkraften?" Kimball Cho sah sie eindringlich an, sackte dann etwas in der Haltung zusammen.

"Darüber mache ich mir keine Gedanken, eher über das..." In dem Moment schlug die Tür auf und eine mies gelaunte Chefin trat ein, im Schlepptau Van Pelt, den blonden Mann und einen ziemlichhochgewachsenen Kerl.

Die schwarzhaarige setzte sich in ihrem Chefsessel und blickte die Neue an. Diese wollte gerade ansetzen, doch sie schnitt ihr das Wort ab.

"Sie sind also unsere neue Mitarbeiterin! Maya Nigore? Sie waren vorher bei einer anderen Einheit, wieso wechselten sie? Ich dachte, die Schützeinheit würde gut bezahlt werden?"

"Ja, das ist schon richtig, jedoch gab es einige Meinungsverschiedenheiten und mein Boss meinte, dass mir eine Auszeit vielleicht..." "Sie wurden versetzt." stellte die Frau fest. "Naja nun gut, mein Name ist Teresa Lisbon, Van Pelt und Cho haben sie ja nun kenneglernt. Der große Herr ist Wayne Rigsby.." Er schüttelte Mayas Hand. "...und der da ist..." "Patrick Jane, freut mich, sie kennen zu lernen." Als er ihr die Hand gab, schaute er ihr tief in die Augen.

Sie wurde rot. Jane gesellte sich zu seinen Kollegen.

"Okay, denn geht mal alle wieder an eure Arbeit! Ich weise Nigore noch schnell ein." Alles nickte und verlies das Büro.

Alle setzten sich an ihren Tisch, ausser Jane...der setzte sich auf das Sofa!?

Maya runzelte die Stirn.

"Also, den Papierkram haben wir schon erledigt. Sie sind erlaubt eine Schusswaffe zu tragen, hier ist ihr Gürtel." Lisbon reichte ihr einen Waffengurt herüber.

"Ehm, ich habe meinen eigenen mitgebracht." "Oh." Lisbon schaute sie überrascht an. Dann nehmen sie den, Nigore."

"Sie dürfen mich ruhig Maya nennen, es ist ungewohnt für mich, wenn man mich beim Nachnamen nennt." Sie schaute ihren neuen Boss unschuldig an.

"Ja okay, Maya. Ihr Tisch steht da vorne." Sie zeigte auf einen leeren Tisch, der in einer Ecke stand."Okay."

Damit lief sie hinaus.

Währenddessen hatten sich Jane und die Andern über die Neue unterhalten.

"Als ich finde sie ganz nett." meinte Van Pelt. "Ist ja mal wieder typisch Frau." meckerte Cho und verschränkte die Arme vor die Brust. "Ich glaube sie verheimlicht was."

"Ach man, unser Verschwörungstheoretiker!" Van Pelt schüttelte ihren Kopf und wandte sich ab.

"Ich glaube, da ist was wahres dran. Sie verheimlicht uns irgendetwas...und sie scheint ziemlich frech zu sein." "Das haben sie wieder gesehen." gab Cho spöttisch hinzu.

"Sie kennen mich wirklich gut! Das habe ich wirklich." Alle Anwesenden schüttelten nur den Kopf.

Das war typisch Jane.

Als Maya sich an ihren Tisch setzte, machten sich alle an die Arbeit.

Rigsby schaute nochmal zu Van Pelt, die nur mit den Augen rollte.
Nach einer halben Stunde, stürmte Lisbon aus dem Büro.
"Es gitb Arbeit. Maya, mitkommen. Jane, halten sie sich zurück!"
Alle folgten ihrer Chefin.
Jane, Maya und Lisbon stiegen in ein Auto, der Rest in ein Anderes.